

17.04.2018

EU/Chile – Zusätzliche Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Chile

Bonn (GTAI) – Im dritten Zusatzprotokoll zum Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Chile andererseits anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union ist ein zusätzliches Zollkontingent für bestimmte landwirtschaftliche Produkte mit Ursprung in Chile vorgesehen (siehe hierzu unsere **Meldung** ▶ vom 31. Juli 2017).

Mit der vorliegenden Durchführungsverordnung wird die Verordnung (EG) Nr. 312/2003 geändert, um das zusätzliche Zollkontingent in Höhe von jährlich 1.000 Tonnen für „Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren; Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut; Lebensmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse; Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht (von Schweinen)“ (KN-Codes 0203 11 10, 0203 12 11, 0203 12 19, 0203 19 11, 0203 19 13, 0203 19 15, 0203 19 55, 0203 19 59, 0203 21 10, 0203 22 11, 0203 22 19, 0203 29 11, 0203 29 13, 0203 29 15, 0203 29 55, 0203 29 59, 1601 00, 1602 41, 1602 42, 1602 49) zu eröffnen. Es gilt ab dem 1. Juli 2013.

Quelle:

Durchführungsverordnung (EU) 2018/579 der Kommission vom 16. April 2018 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 312/2003 des Rates hinsichtlich eines zusätzlichen Zollkontingents der Union für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Chile; ABl. L 97 vom 17. April 2018, S. 11.

KONTAKT

Stefanie Eich

☎ +49 228 24 993 344

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.